vinetur

Umsatzvolumen im neuseeländischen Gastgewerbe steigt im dritten Quartal um 1,9 Prozent

Laut Stats NZ legte der nominale Umsatz um 2,7 Prozent zu. Das deutet darauf hin, dass eine stärkere Nachfrage über den Effekt höherer Preise hinaus zum Wachstum beitrug.

Montag, 23. November 2026



Der neuseeländische Gastronomie- und Getränkesektor verzeichnete im dritten Quartal höhere Umsätze. Die Aktivität nahm auch nach Bereinigung um Preisveränderungen zu.

Stats NZ teilte am Montag, dem 23. November, mit, dass das saisonbereinigte Umsatzvolumen im Gastronomie- und Getränkesektor von Juli bis September gegenüber dem Zeitraum von April bis Juni um 1,9 Prozent gestiegen sei. Nominal, also zu aktuellen Preisen, erhöhte sich der Umsatz im selben Zeitraum um 2,7 Prozent.

Die Volumenmessung der Behörde soll Veränderungen der realen Aktivität abbilden, indem sie den Einfluss von Preisbewegungen herausrechnet. Auf dieser Grundlage stieg der Umsatz des Sektors um 47,98 Millionen NZ $. In laufenden Preisen betrug der Zuwachs 113,15 Millionen NZ $. Die Differenz von 0,8 Prozentpunkten zwischen dem nominalen und dem realen Wachstum zeigt, dass ein Teil des Umsatzanstiegs auf Preise und nicht auf einen entsprechenden Anstieg des tatsächlichen Konsums zurückging.

Die Zahlen wurden in einer Mitteilung von Stats NZ veröffentlicht, die The National Tribune verbreitete. Sie beziehen sich auf das Quartal von Juli bis September und sind saisonbereinigt. Das bedeutet, dass regelmäßige Kalendereffekte herausgerechnet wurden, um Quartalsvergleiche zu erleichtern.

Stats NZ zufolge werden die Volumenschätzungen in neuseeländischen Dollar zu Preisen des Septemberquartals 2010 angegeben. Mit dieser Methode sollen Veränderungen bei der verkauften Menge an Waren und Dienstleistungen isoliert werden, statt Veränderungen abzubilden, die auf Inflation oder andere Preisbewegungen zurückgehen. Die nominale Reihe wird dagegen in laufenden neuseeländischen Dollar gemessen und spiegelt wider, wie viel die Kunden im Quartal tatsächlich ausgegeben haben.

Die Daten deuten auf eine Verbesserung bei Restaurants, Cafés, Bars und anderen Anbietern von Speisen und Getränken gegenüber dem zweiten Quartal hin. Der Anstieg der realen Umsätze legt nahe, dass die Nachfrage über den Effekt höherer Speisekartenpreise hinaus zunahm. Zugleich zeigt der stärkere nominale Anstieg, dass die Preisgestaltung weiterhin zum Umsatzwachstum insgesamt beitrug.

Auch der Beherbergungsbereich des Gastgewerbes verzeichnete einen Zuwachs. Die nominalen Umsätze mit Beherbergungsdienstleistungen stiegen von Juli bis September gegenüber dem Zeitraum von April bis Juni um 3,4 Prozent beziehungsweise rund 49

Millionen NZ $, wie aus derselben Mitteilung hervorgeht. In der von The National Tribune wiedergegebenen Mitteilung wurde keine vergleichbare Volumenzahl für die Beherbergung genannt.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass beide großen Bereiche des Gastgewerbes, die in der Mitteilung erfasst wurden, im dritten Quartal zulegten: Der Gastronomie- und Getränkesektor verbuchte sowohl real als auch nominal Zuwächse, während die Beherbergung einen deutlichen Anstieg der abgerechneten Umsätze verzeichnete. Für Unternehmen ist diese Unterscheidung wichtig, denn nominales Wachstum kann auf höhere Preise zurückgehen, während das Volumen klarer erkennen lässt, ob die Kunden real mehr kaufen.